

Märchenhafter Geldregen

10 000-Euro-Spende der Theaterbürgerstiftung für Kinder- und Jugendsparte des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters

FLensburg Kinder sind die Zuschauer von morgen. Und schon heute ist jeder dritte Theaterbesucher ein Kind oder Jugendlicher. Seit 2010 arbeitet Peter Grisebach, Generalintendant des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, mit seinen Kollegen daran, die Jüngsten ans Theater heranzuführen. Mittlerweile sind drei Theaterpädagogen hier beschäftigt, das Haus unterhält 19 Kooperationen mit Schulen – bald werden es 21 sein. Es gibt Klassenzimmerstücke und mobile Produktionen, die aktuelle Themen wie Schönheitsideale aufgreifen und Tabu-Themen wie Alkoholmissbrauch nicht scheuen.

Aus den Zinserträgen des Stiftungskapitals der Theaterbürgerstiftung übergaben anlässlich der Generalprobe der Auftakt-Gala am Sonnabend drei Vorstandsmitglieder 10 000 Euro an Peter Grisebach. Dieser freut sich genauso wie der Vorsitzende der Theaterbürgerstiftung Max Stark über die Förderung des Kinder- und Jugendtheaters für die neue Spielzeit 2018/2019.

Denn zwei Produktionen können dank der Zuwendung realisiert werden: „Aschenputtel – Oper für Kinder nach den Gebrüder Grimm mit Musik von Gioachino Rossini“ (Premiere: 4. November) und „Heidi das Familienballett – Tanztheater von Katharina Torwesten“ (Premiere: 23. Februar 2019). Mit Unterstützung der Stiftung konnten in der Vergan-

genheit diverse Kinder- und Jugendtheaterproduktionen stattfinden, darunter Hexe Hillary, Mozarts magische Flöte, Die Bremer Stadtmusikanten und Hänsel und Gretel.

Seit 2005 verfolgt die Theaterbürgerstiftung mit ihrem Engagement fürs Theater das Ziel, Musik, Theater und Tanz im Norden zu erhalten. „Das Gründungskapital“, so erinnerte Max Stark bei der Über-

gabe am Sonnabend Abend, „betrug damals 25 000 Euro und ist auf über 300 000 Euro angewachsen.“ Die Zinserträge und Spenden belaufen sich, so Stark, heute auf insgesamt 72 000 Euro, mit denen die Stiftung das Theater fördern konnte – in erster Linie für Produktionen des musikalischen Kinder- und Jugendtheaters. Aber auch die traditionelle Auftakt-Gala, mit der sich tra-

ditionell zum Spielzeitstart das Musiktheaterensemble vorstellt und die sich Max Stark gestern Abend selbstverständlich nicht entgehen ließ, genießt die Förderung der Theaterbürgerstiftung.

Viele Firmen, Vereine und Privatpersonen tragen dazu bei, das Stiftungskapital in jeder Spielzeit zu erhöhen, betonten auch die zweite Vorsitzende Silvia Menke und Schatzmeister Peter Hartwigsen. „Wir freuen uns aber auch“, sagte Stark, dass es gelungen ist, seit dem Pressetermin zur Enthüllung der neuen Sponsorentafel vor zwei Jahren zu den damals 40 – sage und schreibe – 23 Namen hinzuzufügen. „Weitere 40 Felder stehen für eine Eintragung noch bereit“, ermunterte Stark künftige Theaterförderer. Eine Eintragung erfolge ab einer Zuwendung von 500 Euro, ab 50 Euro werde eine Spendenbescheinigung ausgestellt. *wal*



Ihr Engagement nützt der Jugend: (von links) Generalintendant Peter Grisebach, Christina Maria Fercher (neue Sopranistin), Generalmusikdirektor Peter Sommerer, Max Stark, Peter Hartwigsen, Silvia Menke (alle drei Theaterbürgerstiftung) und Fabian Christen (neuer Tenorbuffo). FOTO: DEWANGER

Für weitere Spenden an die Theaterbürgerstiftung: Nord-Ostsee Sparkasse IBAN: DE23 2175 0000 0017 0688 00.